

(mas) Das Spiel des Landesligisten TTC Tuttlingen II gegen den VfL Sindelfingen begann mit denkbar schlechten Vorzeichen für die Donaustädter, mussten sie doch mit Markus Schmitz und Mathias Streiter gleich zwei Spieler ersetzen. Doch wider Erwarten entwickelte sich im Auswärtsspiel gegen Tabellendritten ein spannendes Spiel, das die Gastgeber am Ende nur knapp mit 9:6 für sich entscheiden konnten.

Gleich in den Doppeln zeigten die Tuttlinger, dass sie trotz ihrer Ersatzstellungen keinesfalls gewillt waren, die Punkte in Sindelfingen zu lassen. So kamen Ralf und Andreas Kohler zu einem Fünfsatzsieg gegen Patrik Schellhaus/Armin Bozenhardt. Auch Markus Regele/Sebastian Rössler machten ihre Sache gut: Ihr Sieg gegen Mika Pickan/Daniel Bacher bedeutete das 2:1 aus Sicht der Gäste, da Timo Bausert und Wolfgang Britsch dem Sindelfinger Spitzendoppel Petr Machulka/Martin Finkbeiner nach starker Leistung in vier Sätzen unterlegen waren. Auch in den Einzeln hielten die Tuttlinger gut dagegen: Zunächst musste sich der ans vordere Paarkreuz aufgerückt Ralf Kohler zwar in vier Sätzen Machulka geschlagen geben, doch Andreas Kohler brachte durch einen Erfolg über Schellhaus die Tuttlinger wieder in Führung. Eine Punkteteilung gab es am mittleren Paarkreuz: Hier musste Regele eine Dreisatzniederlage gegen den jungen Pickan hinnehmen, doch Bausert bestätigte seine gute Form mit einem hauchdünnen Erfolg über Finkbeiner. Im folgenden Spiel zeigte Britsch gegen Bacher eine Klasseleistung. Der Oldie im Team hatte dabei den Sindelfinger am Rande einer Niederlage (11:5, 7:11, 11:13, 11:7, 11:4). Eine Verletzung oberhalb des Auges schwächte den Tuttlinger in der Endphase des Spiels. Leider musste auch Rössler sein Spiel gegen Bozenhardt abgeben, so dass die Gastgeber nun erstmals in Führung lagen. Eine Punkteteilung am vorderen Paarkreuz brachte dann 6:5 aus Sicht der Gastgeber. Andi Kohler unterlag dabei VfL-Spitzenpieler Machulka, Ralf Kohler kam zu einem kampflosen Sieg gegen den verletzten Schellhaus. Zwei Niederlagen der Tuttlinger am mittleren Paarkreuz bedeuteten dann die Vorentscheidung. Bausert und Regele kämpften zwar verbissen, handelten sich aber knappe Niederlagen gegen Pikan und Finkbeiner ein. Sebastian Rössler war es dann, der seine Mannschaft mit einem klaren Erfolg über Bacher auf 6:8 heranbrachte, doch die Niederlage von Britsch gegen Bozenhardt bedeutete die Entscheidung zugunsten des Tabellendritten.

Nach dieser Niederlage weisen die Tuttlinger nun 8:16 Punkte auf. Nach dem knüppelharten Auftaktprogramm in die Rückrunde mit Spielen gegen den Tabellenersten, -zweiten und dritten geht es in den nächsten Begegnungen gegen gleichwertige Gegner darum, die notwendigen Punkte für den Klassenerhalt zu sammeln.